

## Errata KBS 3 - 120403

### Sechste Strophe: (S. 26 bzw. 76)

Jetzt kommt laut Strickmelodie Strophe 3 mit den Takten 1234567 und der Melodiebreite 35.

Da ich gleich viel helle und dunkle Nadeln habe, bin ich wieder als Dirigent gefragt: Ich entscheide mich für eine Hell-Strophe. Wo ist die größte helle Nadelgruppe? Richtig, ziemlich weit rechts.

Und an der ersten Nadel dieser hellen Nadelgruppe setze ich meine Strophe jetzt an. Meine Melodiebreite kann ich noch nicht anlegen, weil ich an den Rand komme. Diese helle Nadel fällt also raus. Ich swinge weiter „1 hoch“, Nadel raus – die Melodiebreite kann ich immer noch nicht anlegen, also fällt diese Nadel auch raus. „2 hoch“, „3 hoch“, „4 hoch“ – wenn ich jetzt meine 35 Maschen Melodiebreite in der Rückreihe zähle, stehen da noch 2 Maschen. Kann ich meine Melodiebreite also anlegen? Nein, denn ich bin im Randbereich! Erst wenn mindestens 5 Maschen Randbereich da stehen, kann ich die Melodiebreite anlegen, wenden und eine neue Nadel setzen! „4 runter“ geht also auch bis an den Rand. „5 hoch“, und bei „5 runter“ kann ich jetzt endlich meine Melodiebreite anlegen, wenden, helle Nadel setzen (die steckt jetzt nach der 6. Masche). Takt 6 läuft ganz normal, und bei Takt 7 muss ich wieder neue Nadeln stecken. Und jetzt noch die Strophe abschließen.

Jetzt kommt Pause 1 wieder.

### Achte Strophe: (Seite 29 bzw. 79)

Jetzt swingen wir Strophe 2 und müssen dabei in Takt 6 **je** eine neue helle **und dunkle** Nadel setzen: Damit haben wir jetzt 3 Nadelgruppen! Und die gucken wir uns – nach Pause 3 - jetzt genau an:

### Elfte Strophe: (S. 31 bzw. S. 81)

Jetzt haben wir 10 helle und 7 dunkle Nadeln – die nächste Strophe wird also wieder eine Hell-Strophe und startet bei der ersten Masche der Nadelgruppe mit 4 Nadeln, setzt sich also direkt vor die letzte Hell-Strophe. Und jetzt swing mal Strophe 2 und Pause 3.

Du hättest lieber, dass wir das noch einmal gemeinsam machen? Kein Problem ☺!

Du strickst bis an die erste helle Nadel dieser größten hellen Nadelgruppe, nimmst sie raus und legst die Melodiebreite 30 an.

Bei den Takten 1, 2 und 3 stecken beim „hoch“ jeweils helle Nadeln – die nimmst du raus und steckst sie in der Rückreihe beim „runter“ neu.

Bei Takt 4 musst du bei „hoch“ eine neue dunkle Nadel setzen und bei „runter“ eine neue helle Nadel.

Bei Takt 5 beim „hoch“ eine neue dunkle Nadel setzen, beim „runter“ steckt eine dunkle Nadel im Bereich der 5 Maschen, die stehen gelassen werden sollen. Also stricken wir bis an diese dunkle Nadel (faktisch bleiben dann nur 4 Maschen stehen), nehmen sie raus und wenden.

Bei Takt 6 müssen wir bei „hoch“ und „runter“ neue Nadeln setzen.

Und dann ganz normal das Strophenende bis an den linken und zurück an den rechten Rand.

Nadelstand nach der elften Strophe:

37 H 23 H 25 D 7 D 35 H 14 D 5 D 6 D 7 D 6 D 1 D 4 D 20 H 10 H 4 H 3 H 2 H 1 H 21 H 7 H 6 H 6

### **21.2.1. Zwölfte Strophe: (S. 35 bzw. 85)**

Also erst wieder Nadeln zählen – mehr helle als dunkle Nadeln. Und das heißt, dass wir jetzt auf der rechten Seite des höchsten Punktes die erste Hell-Strophe stricken.

Und die geht erst einmal ganz normal – Strophe 3 ist dran, und unsere Fäden verweben wir „in Raten“. Und wir stecken ganz normal dunkle Nadeln. Und am Ende stricken wir wieder bis an den linken Rand und an den Anfang zurück – über den höchsten Punkt kommt ja nur eine Doppelreihe.

Und jetzt noch einmal in kleinen Schritten, falls du noch unsicher bist:

Du strickst bis an die erste helle Nadel, nimmst sie raus und strickst zurück an den Rand, denn die Melodiebreite kannst du nicht anlegen.

In den Takten 1 und 2 steckst du nach dem Wenden jeweils eine dunkle Nadel, da du keine helle Nadel hast, die du rausnehmen kannst – und da du die Melodiebreite immer noch nicht anlegen kannst, strickst du jeweils zurück an den Rand.

In Takt 3 kannst du wieder eine helle Nadel rausnehmen, die genau 3 Maschen weiter steckt.

Bei „4 hoch“ musst du eine dunkle Nadel nach dem Wenden setzen, und wieder zurück an den Rand, weil die Melodiebreite noch nicht passt.

Bei „5 hoch“ kommt wieder eine helle Nadel als Taktstrich – nach 3 Maschen „hoch“ steckt eine helle Nadel, bis zu der du strickst. Die kannst du dann rausnehmen, wenden, und wieder zurück an den Rand.

Bei „6 hoch“ und bei „7 hoch“ setzt du jeweils nach dem Wenden eine neue dunkle Nadel und strickst jeweils bis an den Rand zurück, weil du immer noch zu wenig Maschen für die Melodiebreite hast.

Und jetzt noch einmal bis an den linken Rand und zurück zum rechten Rand – fertig!

Und darüber Pause 1.

Nadelstand nach der zwölften Strophe:

37 H 23 H 25 D 7 D 35 H 14 D 5 D 6 D 7 D 6 D 1 D 4 D 20 H 10 H 4 H 3 H 2 H 1 H 8 D 7 D 9 D 7 D 2 D 7

### **Nadelstand nach der dreizehnten Strophe: (S. 37 bzw. 87)**

37 H 23 H 25 D 7 D 24 D 1 D 2 D 3 D 4 D 7 D 57 H 10 H 4 H 3 H 2 H 1 H 8 D 7 D 9 D 7 D 2 D 7

### **Nadelstand nach der vierzehnten Strophe: (S. 39 bzw. 89)**

37 H 23 H 25 D 1 D 1 D 2 D 2 D 1 D 3 D 5 D 90 H 10 H 4 H 3 H 2 H 1 H 8 D 7 D 9 D 7 D 2 D 7

### **Nadelstand nach der fünfzehnten Strophe: (S. 39 bzw. 89)**

37 H 13 D 1 D 2 D 3 D 9 D 6 D 7 D 112 H 10 H 4 H 3 H 2 H 1 H 8 D 7 D 9 D 7 D 2 D 7

### **Nadelstand nach der sechzehnten Strophe: (S. 40 bzw. 90)**

25 D 1 D 2 D 3 D 4 D 8 D 147 H 10 H 4 H 3 H 2 H 1 H 8 D 7 D 9 D 7 D 2 D 7

### **Nadelstand nach der siebzehnten Strophe: (S. 41 bzw. 91)**

190 H 10 H 4 H 3 H 2 H 1 H 8 D 7 D 9 D 7 D 2 D 7